



Sammet-Bordure von Drächslcr in Wien.

Aeussere und innere Decoration der Ausstellungsbauten.

Des schönsten Schmuckes, dessen sich die Gesamtanlage der Wiener Weltausstellung rühmen kann, der herrlichen Praterauen mit ihren ehrwürdigen Baumgruppen, ist bereits bei der Beschreibung des Ausstellungspalastes Erwähnung geschehen. Unvergessen bleibe dabei aber auch das Verdienst des Gartenkünstlers und Architekten, durch welche dieses malerisch verschlungene grüne Band mit der symmetrisch angeordneten Gruppe der Hauptgebäude in Einklang gebracht worden ist. — Gartenkünstlerische Leistungen von höherem Werth hat unsere Zeit bekanntlich nur sehr wenige aufzuweisen; wir meinen solche, in denen die Architektur eine Rolle spielt. Das landschaftliche Element hat in der modernen Gartenkunst das architektonische verdrängt, sogar aus derjenigen Position verdrängt, welche von Rechtswegen stets die Domaine der Architektur bleiben sollte, den Parkanlagen innerhalb der Städte. Gerade in diesem Gebiete, in der Bepflanzung von Plätzen, in der Anlage von Squares werden heutzutage die unglaublichsten Fehler begangen, auch in Wien, das sich einer so reichen und selbstbewussten Entwicklung seiner modernen Architektur und dazu in seiner allernächsten Nähe, in der Parkanlage von Schönbrunn, eines so classischen Mufters architektonischer Gartenkunst rühmen kann. Der Stadtpark möge noch hingehen; er liegt wenigstens zum Theil am Ufer eines — freilich wenig reizenden — Flüschtens und ist auf zwei Seiten von Alleen und älteren Gartenanlagen eingefäumt: ein Garten zwischen Gärten. Aber ganz verkehrt ist es, wenn man das im Stadtparke befolgte Princip nun auch auf den neuen Rathhauspark anwendet und hier, wo nur einige Reihen schattiger Bäume mit schönen Springbrunnen und Exedren am Platze gewesen wären, ein kleinliches Gewinde von Wegen und Plätzchen sich ausbreiten läßt, das mit Blumenbeeten und Gebüsch allerdings recht zierlich geschmückt ist, aber für den raschen und bequemen Verkehr weder die praktischen Vortheile, noch für den Luftwandelnden die Annehmlichkeiten darbietet, wie die schattige Kühle der Alleen, vor Allem aber stylistisch an diesen Ort nicht paßt, der von drei monumentalen Gebäuden ersten Ranges begränzt, der Mittelpunkt des städtischen Lebens im neuen Wien zu werden bestimmt ist.

Wie eine solche Aufgabe zu lösen, wie die Verbindung von Gartenkunst und Architektur herzustellen ist, um dadurch einen wahrhaft imposanten Eindruck zu